

# Vertreter der Weltreligionen diskutieren mit Schülerinnen

## Projekt Weltethos: Schulen laden zu öffentlicher Diskussion ein

VON ANKE LÜTJENS

**STEINHUDE.** „Auf die Praxis kommt es an – Ethische Impulse aus sechs Weltreligionen“ lautet das Thema einer öffentlichen Podiumsdiskussion. Sie ist Teil des Begleitprogramms zur Weltethos-Ausstellung. Dazu treten am Donnerstag, 20. Juni, um 18 Uhr im Forum des Schulzentrums Schülerinnen der Graf-Wilhelm-Schule und des Gymnasiums in Dialog mit prominenten Vertretern der Weltreligionen.

Die Schulen wurden kürzlich

als erste Weltethos-Schulen bundesweit ausgezeichnet. Die Schüler des Schulzentrums haben sich im Unterricht mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten der Religionen sowie den Möglichkeiten eines friedlichen Dialogs zwischen ihnen auseinandergesetzt. Zur Zeit besuchen sie die Gebets- und Gotteshäuser der einzelnen Weltreligionen.

Religionslehrerin Meike Schmackpfeffer koordiniert das Weltethos-Projekt an der Schule und hat die Diskussionsrunde vorbereitet. Als Moderatorin konnte

sie Professorin Ursula Rudnick von der Leibniz-Universität gewinnen. Neben ihrer Lehrtätigkeit hat sie auch die Studienleitung des Vereins Begegnung Christen und Juden in Niedersachsen inne.

Mit den Schülerinnen diskutieren auf dem Podium Vertreter des Christen- und Judentums, des Islam, des Hinduismus und des Buddhismus. Dabei sind unter anderem der Landesbischof der Evangelischen Kirche Schaumburg-Lippe, Karl-Hinrich Manzke, sowie Gesche Yonten, Vertreter des Dalai Lama in Deutschland.